



KALK-HAFTBRÜCKE

Produktbeschreibung

Die Kalk-Haftbrücke ist ein mineralischer Werk trockenmörtel nach DIN V 18550 (Mörtelgruppe P I) auf der Basis von natürlichem hydraulischen Kalk. Zur Untergrundvorbereitung für die Überarbeitung mit reinen Kalkputzen.

Einsatz

Mit der Kalk-Haftbrücke lassen sich alle tragfähigen mineralischen Putze überarbeiten. Sie kann als Armierungsmörtel zur Einbettung von Armierungsgewebe verwendet werden. Die Kalk-Haftbrücke stellt als Unterputz einen optimal saugfähigen Untergrund für alle reinen Kalk-Oberputze her. Sie dient als Kalk-Haftbrücke zur Herstellung eines für die Kalkverarbeitung geeigneten Untergrundes auf Betonflächen, Kunstharzputzen und Dispersionsanstrichen. Gipshaltige Untergründe: bei neuen Gipsputzen 1 bis 2 Voranstriche mit Bio Kasein-Tiefgrund aufbringen. Bei Gipsfaser- und Gipskartonplatten sind die Spachtelfugen mit einem Sperrgrund zu behandeln.

Volldeklaration

Kalksteinsand, Quarzsand, natürlich hydraulischer Kalk, Kalkhydrat, Kalksteinmehl, kaolinitischer Ton, Methylcellulose, Essigsäurevinylester

Verbrauchsdaten

- Lieferform:** in Eimern zu je 20 kg
- Verbrauch:** 1 mm Auftragstärke ca. 1,25 kg/m²
- Lagerung:** Bei trockener Aufbewahrung, in geschlossener Verpackung bis ca. 6 Monate lagerfähig.

Verarbeitung

Die Kalk-Haftbrücke kann sowohl von Hand als auch mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeitet werden. Den Inhalt eines Sackes in **ca. 5,0 Liter Wasser** einstreuen und mit einem Rührwerk klumpenfrei aufrühren. Den angerührten Mörtel mit der Traufel vollflächig auf den Untergrund aufziehen. Für plane und griffige Oberflächen zur Überarbeitung mit Kalkoberputzen wird die angezogene Putzfläche mit einem Schwambrett durchgerieben. Zur Verwendung als reine Haftbrücke für NaturKalk-Grundputze wird die Kalk-Haftbrücke mit der Zahntraufel aufgetragen. Zur Vermeidung von Rissbildungen aus dem Grundputz in den Oberputz empfiehlt sich das Einbetten eines Armierungsgewebes.





KALK-HAFTBRÜCKE

Untergrund

Zur Beurteilung und Vorbereitung des Putzgrundes sind die ATV DIN 18350 u. DIN V 18550 zu beachten. Der Putzgrund darf keine Dauerfeuchte aufweisen und muss frei von Staub, Schalöl usw. sein. Mürbe und nicht tragfähige Putzstellen sind zu entfernen. Besonders stark saugende Untergründe sind vorzunässen.

Die Verarbeitungstemperatur darf sowohl in der Luft als am Untergrund nicht unter 7°C liegen. Ein zu schnelles Austrocknen der Kalk-Haftbrücke ist zu verhindern.

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

enthält: **Calciumhydroxid**

Calciumhydroxid ist mit einem pH-Wert von 12,6 stark alkalisch. Aufgrund dieser Eigenschaft besteht die Pflicht zur Kennzeichnung.



Gefahrenhinweise:

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut lassen.

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz tragen.

P305+351+313 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Arzt konsultieren.

P302+352 Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen.

P332/313 Bei Hautreizungen ärztlichen Rat/Hilfe hinzuziehen

Hinweise

Dieses Datenblatt ist nach unseren derzeitigen Erkenntnissen sorgfältig zusammengestellt. Eine allgemeine Rechtsgültigkeit kann daraus, wegen der Unwägbarkeiten von Untergrund, Verarbeitung und Umweltfaktoren nicht abgeleitet werden.

Vor der Verarbeitung ist eine Probefläche anzulegen.

Änderungen vorbehalten

Stand **Januar 2018**

vorhergehende Datenblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit!

wellwall GmbH

Schlehdornweg 2 – 69493 Hirschberg – Tel:06201 3891500 – Fax:06201 3891504 – info@wellwall.com

